

# *The American Summer*

## **Duple improper contra**

**Music: Both Sides of the Atlantic      Seile 9: First Western Change Jig...**

- A1**    1-4      Spiegel-Dosado mit dem Gegenpaar (P1 beginnt innen) (8)  
          5-8      Spiegel-Handrunde mit Gegenpartner (P1 innen) (8)
- A2**    1-8      Dreierhecke mit Paar 2, (Paar 1 als "eine Person", in promenade position)  
                  li-schultrig beginnend mit Dame 2 (16)
- B1**    1-4      Paar 1 durch die Gasse nach unten, allein drehen (zueinander) (8)  
          5-8      Paar 1 zurück nach oben und mit Paar 2 auswenden (8)
- B2**    1-4      In durchgefassten Linien vor und rück (8)  
          5-8      Paar 1 Dosado, enden Blick zur nächsten Paar um mit dem Spiegel-Dosado  
                  wieder anzufangen (8)

### **Originalbeschreibung:**

- B2**    5-8      Paar 1, Swing mit partner, enden Blick zur nächsten Paar um mit dem  
                  Spiegel-Dosado wieder anzufangen (8)

**Anmerkungen:** Wenn ich diesen Tanz unterrichte, sage ich normalerweise, dass die Paare 1 Blick nach unten und dicht beieinander in der Mitte stehen sollen (mit den Innenhänden gefasst) und die Paare 2, nachdem sie einen Schritt auseinander gegangen sind, mit dem Blick nach oben. Dann sind alle bereit für das Spiegel-Dosa-o und die Handrunde. Nach der Handrunde nimmt der erste Herr seine Partnerin in die Promenadenposition. Die beiden gehen an der linken Schulter an der zweiten Dame vorbei (sie kommt bereits auf sie zu), während der zweite Herr eine Schleife im Uhrzeigersinn dreht. Für diesen Hey braucht man sechzehn Schritte, daher sollte man die Musik voll ausnutzen. Die Paare 1 beenden die Hecke in der Mitte mit Blick nach unten.

*1987 reiste ich fast drei Monate lang durch die USA und durchquerte Colorado und den östlichen Teil des Landes, vom Acadia National Park (Maine) bis Atlanta (Georgia). Während dieser Reise nahm ich an zwei Tanzcamps teil, besuchte Pinewoods und Maine Dance Camps und ging zu mehreren lokalen Tänzen. Ich traf Ted Sannella, Tony Parkes und Larry Jennings und tanzte zu Musik von Wild Asparagus und Yankee Ingenuity. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass diese Reise für meine Karriere als Caller sehr wichtig war: Sie hatte Einfluss auf die Entwicklung meiner Philosophie. Ich glaube, dass jeder Caller seine eigene Philosophie entwickeln sollte. Dies war auch mein erster Besuch im Nordosten und in New England, wo ich im Juli zu diesem eleganten Contra inspiriert wurde*

*Philippe Callens*